

Mini-Pferde im Krankenhaus



DEUTSCH-TO-GO.DE

Mit ihren flauschigen Mähnen, großen, warmen Augen und ihrer winzigen Größe sehen sie aus wie Märchenwesen. Allein ihr niedliches Aussehen hellt die Stimmung des Betrachters auf. Aber die Miniatur-Pferde *Mystery* und *Lunar* haben eine Mission: Sie sollen ein Lachen auf das Gesicht kranker Kinder zaubern. Wenn die beiden auf den Flur des Universitätskrankenhauses von Chicago trotten, ist die Freude bei den teils schwer kranken Kindern groß. *Mystery* und *Lunar* kommen bei den Kindern, die nicht aufstehen können, sogar direkt ans Bett, um sich streicheln zu lassen.

Diese therapeutische Aufgabe, die in vielen Krankenhäusern bereits von Hunden ausgeführt wird, ist mit den Mini-Pferden noch einmal etwas ganz Besonderes: Denn viele kleine Patienten haben diese Tiere, die kaum größer sind als ein großer Hund, noch nie gesehen und sind fasziniert. Viele Studien legen einen therapeutischen Gewinn durch den Kontakt Kranker mit Tieren nahe: Schmerzen könnten gelindert, der Blutdruck gesenkt werden. Auch Ängste und Stress sollen abgebaut werden. Die Annahme der Kritiker, dass Tiere gesundheits-schädliche Keime ins Krankenhaus bringen könnten, hat sich laut der Studien nicht nachweisen lassen.

(175 Wörter)

(Versprachlichung von Teilen des Videos „Miniature horses visit sick kids at Chicago hospital“, von Associated Press (AP), The Washington Post Online, 041214, http://www.washingtonpost.com/posttv/national/energy-environment/miniature-horses-visit-sicks-kids-at-chicago-hospital/2014/12/04/cd6b9551-058b-4336-a321-7c15dd0a0661_video.html – Christiane Sturz für: www.deutsch-to-go.de)